



[GGSC]

[Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]
Seminare

Online-Seminar

Umsetzung Verpackungsgesetz - Schwerpunkt PPK am 19.05.2022

unter Leitung des Anwaltsbüros [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Rechtsanwalt Linus Viezens

Anwaltsbüro [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]

10:15 Uhr **Hohe Erlöse sichern durch Gestaltung von Ausschreibungen**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Vergaberecht Dr. Frank Wenzel

Anwaltsbüro [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]

- Grundlagen der PPK-Verwertungsausschreibung
- Festpreis oder Indexierung von Verwertungserlösen?
- Umgang mit Preissprüngen infolge des Ukraine-Kriegs
- Tipps zu Laufzeiten, Optionen und zur Beachtung steuerlicher Vorgaben

10:45 Uhr **Neufassung Musterentwurf Anlage 7**

Rechtsanwalt Linus Viezens

Anwaltsbüro [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]

- Vergleich zur bisherigen Fassung
- Erläuterungen der Überarbeitungen durch kommunale Spitzenverbände und Systeme
- Bedeutung für die Verhandlungspraxis



11:15 Uhr Neuverhandlungen der PPK Mitentsorgung ab 2022

Rechtsanwalt Prof. Hartmut Gaßner

Anwaltsbüro [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]

- Verhandlungen in Zeiten aktuell hoher PPK-Erlöse
- Praxisbeispiele Rückblick 2019 bis 2021 und Ausblick 2022
- Bedeutung der Vorgabe eines Volumenfaktors
- Gibt es einen neuen Kompromiss oder sind Klagen ein Ausweg?

12:15 Uhr Diskussionsrunde und Beantwortung Ihrer Fragen

Moderation: Rechtsanwalt Dr. Frank Wenzel

Anwaltsbüro [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Das Seminar findet auf einer Online-Plattform statt. Eine Teilnahme ist mit und ohne Kamera möglich. Wir schicken Ihnen die Zugangsdaten nach Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Der Tagungsbeitrag beträgt **330,00 € pro Person** und reduziert sich auf **250,00 € für jede weitere Person derselben Einrichtung**, jeweils zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Beitrag umfasst den Tagungsband, der Ihnen vor der Veranstaltung elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter:innen des öRE, von kommunalen Betrieben oder der zuständigen Behörden.